



Vortrag

des

ZAKS

Zentrum für Archäologie und Kulturgeschichte des Schwarzmeerraumes e.V.

in Verbindung mit der

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas

Dr. René Kunze

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

spricht zum Thema

Alte Fragen und neue Perspektiven Untersuchungen der Kulturlandschaft um das prähistorische Goldrevier von Sotk/Armenien

Montag, den 9. Mai 2022

19.00 Uhr s. t.

Hörsaal Robertinum

Universitätsplatz 12

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist der Vortrag als eine Präsenzveranstaltung geplant. Sollten die aktuellen Corona-Regelungen der MLU im Mai 2022 Veränderungen (hybrid/online) erforderlich machen, werden wir dies selbstverständlich rechtzeitig bekanntgeben.

apl. Prof. Dr. Jochen Fornasier

Prof. Dr. François Bertemes

Prof. Dr. Helga Bumke

www.schwarzmeerarchaeologie.de

Dr. René Kunze

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

**Alte Fragen und neue Perspektiven
Untersuchungen der Kulturlandschaft um das prähistorische
Goldrevier von Sotk/Armenien**



Hügelgräberfeld Artanish 29 am Sewansee/Armenien mit Fundobjekten

Die Region Gegharkunik am Sewansee (Armenien) veranschaulicht wie kaum eine andere Region im Südkaukasus das intensive Wechselspiel zwischen prähistorischer Besiedlung und Goldbergbau. Dabei steht der klar begrenzte Naturraum um das vorchristliche Bergbaurevier von Sotk im Mittelpunkt der Betrachtungen.

Die Goldmine von Sotk ist heute die größte Goldlagerstätte im Kaukasus, deren Nutzung bereits in der Antike belegt ist. Darüber hinaus ist die Lage am Sotk-Pass als direkte Verbindung zwischen dem Süd- und Ostkaukasus von strategischer Bedeutung für die Vorgeschichte.

Die Untersuchungen zielen darauf ab, die prähistorische Siedlungsstruktur in diesem Gebiet und die Verbindung mit einem möglichen prähistorischen Goldabbau zu erfassen. Dabei werden die Ergebnisse einer intensiven archäologischen Untersuchung des Siedlungsnetzes im Bereich der Goldgrube und die interdisziplinären Bezüge zur umgebenden Natur- und Siedlungsgeographie sowie die Ergebnisse der geologischen und geochemischen Untersuchungen vorgestellt.